



Aufgespießt
Von Ali Grasböck

Alles wird gut

Liebe Freunde, wir haben unsere Selbsthilfegruppe „Alles wird gut“ ins Leben gerufen, weil die Zeit immer mehr seelische Belastungen mit sich bringt. So warnt eine aktuelle Studie davor, dass die Keks-Hochsaison im Advent für 34 Prozent problematisch werden könnte, weil sie bei Spekulation automatisch an Spekulant denken müssen.

Die Keks-Hochsaison könnte zum Problem werden

Auch ich persönlich musste schon Wahrnehmungsstörungen feststellen. Als gestern mein Autoradio ein Werk von Udo Jürgens spielte, habe ich statt „Griechischer Wein“ immer nur „Griechisches Nein“ verstanden. Und heute früh war es mir, als würde mein Sohn nicht Papa zu mir sagen, sondern Papandreou.

Freunde, wenn sich dieser Krisenwahn sinn weiter in unsere Gemüter frisst, werden wir keinen Euro mehr zweimal umdrehen können, ohne dass eine leise Panik in uns aufsteigt. Also müssen wir das Positive sehen, und ich habe hier eine gute Medizin.

Diese wohlthuende Aussage der Frau Finanzministerin zum Thema Griechenland stammt vom Juni und besagt: „Wir zahlen nur Geld, wenn wir sicher sein können, dass wir es wieder zurückbekommen.“ Das lest ihr drei Mal täglich mit einem Schluck Wasser, und ihr werdet euch bald besser fühlen. Hier habe ich für jeden eine Kopie.

Hallo, was ist denn mit dem Herrn dort hinten los, der ist ja plötzlich schweißüberströmt, soll ich einen Arzt rufen? Und wieso stöhnen denn alle so deprimiert?

Um Himmels willen, ich habe versehentlich ein anderes Zitat der Frau Ministerin verteilt, nämlich eins vom Mai: „Schuldnachlass ist keine Lösung. Dann können wir gleich alles abschreiben.“ Es tut mir so leid, Freunde ...

E-Mail: a.grasboeck@nachrichten.at

Grazile Garnelen im Glas

Garnelen sind in Mode. Nicht nur auf dem Teller, sondern auch im Aquarium. Sie sind grazil, schön anzusehen und einfach zu pflegen, zum Beispiel in Zehn-Liter-Behältern auf dem Schreibtisch. Am Samstag ist im Neuen Rathaus Linz „Garnelentag“ mit vielen Infos rund um wirbellose Tierchen.

VON CLAUDIA RIEDLER

Markus Kriegl beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Aquaristik im Allgemeinen und mit Garnelen im Speziellen. „Mit einigen Amano-Garnelen hat es begonnen, dann kamen die Bienengarnelen dazu“, sagt der Linzer. Mittlerweile pflegt und züchtet er rund 20 verschiedene Garnelenarten bzw. Zuchtformen, die in Aquarien mit insgesamt 1200 Litern leben. Seine Tierchen hält er in einem eigens angelegten Keller mit 38 Quadratmetern Größe.

Kriegl hat auch den Verein Austrian Aquanet gegründet. Rund 100 Mitglieder – auch Aquarianer genannt – gibt es in Österreich. Und er betreibt einen Webshop unter www.garnelenbaron.at. „Es ist ein interessantes Hobby, weil man sich mit den Bedürfnissen der Tiere auseinandersetzen kann“, sagt Kriegl. Manche der Tiere könne man in Leitungswasser pflegen, andere brauchen eigens aufbereitetes Wasser. „Wasserwechsel ist nur alle 14 Tage nötig, und weil die Garnelen Algen fressen, ist die Reinigung der Aquarien nicht besonders aufwändig“, sagt Markus Kriegl.

Tipps für Einsteiger

Für Anfänger empfiehlt er ein Artenbecken, mit zehn Garnelen von eben nur einer Art. „Amano“ und „Blue Pearl“ seien ideale Garnelenarten für Aquaristik-Einsteiger. Aquarien-Fertigsets gibt's ab 40 Euro, Garnelen ab einem Euro bis hin zu 55 Euro für die edlen „Taiwan Bees“. „Manche der Garnelen lassen sich auch mit Fischen vergesellschaften“, sagt der Garnelen-Experte und rät, sich fachkundig beraten zu lassen. Etwa beim „Garnelentag“ am 5. November im Neuen Rathaus in Linz, von 9.30 Uhr bis 18 Uhr. Dabei gibt es nicht nur eine Aquarienausstellung und eine Börse, sondern auch Vorträge über Krabben, Krebspest und Kahnschnecken. Peter Pfeiffer informiert über Aquarienfotografie. Für Kinder hält Alexandra Behrendt einen Workshop, bei dem die Kleinen ein Klein-Aquarium einrichten dürfen.

Infos: Stammtisch für Garnelen-Fans ist heute und jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthaus auf der Wies in Linz; www.austria-aqua.net



Die „Blue Pearl“-Garnele ist für Anfänger geeignet, sie ist sehr produktiv, was Jungtiere angeht, Lebenszeit: zwei Jahre.



Schwarze Bienengarnelen: Züchter bemühen sich in den vergangenen Jahren, den Weißanteil zu vergrößern.



Die Taiwan Bee (Panda) wird von Garnelen-Fans derzeit besonders begehrt, sie kostet 55 Euro.



Amano-Garnelen werden bis zu sechs Jahre alt, sie können mit friedlichen Fischen vergesellschaftet werden.



Die rote Bienengarnelen hat nach der Amano-Garnele für den Siegeszug der Zwerggarnelen in der Aquaristik gesorgt, sie braucht Osmosewasser oder destilliertes Wasser.

Tageshoroskop
von RENATE PLEITZ

3. Nov.

LIEBE BERUF GELD GESUNDHEIT

Merkur und Venus zeigen Ihre besten Seiten: Glück in der Liebe und bei den Finanzen.

Seelische Stabilität festigt Ihren Selbstwert. Hören Sie auch auf Ihre innere Stimme.

Merkur und Venus in Opposition bringen ab heute Probleme in der Liebe und beim Geld.

Überlegter Tatenrang und konstruktiver Ehrgeiz verleihen Ihnen bei der Arbeit Flügel.

Merkur und Venus begünstigen ab heute Finanzielles und das Glück in der Liebe.

Merkur und Venus stehen kritisch. Vorsicht beim Geld und noch mehr bei der Liebe.

Dank Merkur und Venus gibt es ab heute viel Positives in der Liebe und Erfolge beim Geld.

Eine Entscheidung könnte zum Umdenken zwingen und eine neue Sichtweise vermitteln.

Merkur und Venus in Ihrem Zeichen bringen ab heute jede Menge gute Ideen und Kreativität.

Wenn es um berufliche Weichenstellung geht, lassen Sie sich von Ihren Erfahrungen leiten.

Mit Merkur und Venus seien Sie ab heute beim Geld und in der Liebe auf Erfolgskurs.

Merkur und Venus in Spannung: Achten Sie ab heute auf Ihre Finanzen und auf die Liebe.

positiv neutral negativ

E-Mail: leben@nachrichten.at
Internet: www.nachrichten.at
Leben Heute Fax-Nr. 0732 / 78 05-463

BUCHTIPPS ZUM THEMA GARNELEN

Bücher für Kinder und angehende Aquarianer

Für Anfänger gut geeignet ist laut Markus Kriegl die „Garnelen-Fibel“ von Frank und Carsten Logemann (Dähne-Verlag, 15,50 Euro). Wer es wissenschaftlicher haben will, greift zu „Süßwassergarnelen aus aller Welt“ von Andreas Karge und Werner Klotz (Dähne-Verlag, 29,80 Euro).

Alexandra Behrendt – die auch beim Garnelentag in Linz sein wird – hat ebenfalls schon mehrere Bücher geschrieben. Ihr aktuelles ist die „Aquarien-Fibel für Kids“ (Dähne-Verlag, 15,40 Euro). Es wird für Kinder von 8 bis 16 Jahren empfohlen. „Schnecken fürs Aquarium“ ist im GU-Verlag erschienen (8,50 Euro).

A. Behrendt beim Garnelentag 2010

WERBUNG

DAS WELTWEITE MUSIKPHÄNOMEN EROBERT EUROPA!

Celtic WOMAN

LIVE IN CONCERT 2012

Sa, 2. Juni 2012 Linz TipsArena

Mit der OÖCard 2,- Euro Rabatt pro Ticket! Tel: 0732 - 780 580 5; www.nachrichten.at/ticket oder direkt bei Oberösterreichische Nachrichten in Linz, Wels und Steyr; www.celticwoman.com

Karten bei oeticket-Verkaufsstellen, Oberösterreichischen Raiffeisenbanken und Sparkassen, Oberösterreichische Nachrichten, Maximarkt-Filialen, Libro, Media Markt, Linz, Kartenbüro Primguber, Linzer Kartenbüro, PH TICKETS, Wels, Kartenbüro Lohmer.

Weitere Infos und Events unter www.showfactory.at

ALLTAGSRÄTSEL

Wie misst man die Distanz zu fernem Sternen?

Leo Ludick, Physikprofessor i. R.: Die Entfernung zu Sternen in unserer Nachbarschaft bestimmt man durch die Parallaxenmethode. Für weiter entfernte Sterne bedient man sich der „Standardkerzenmethode“. Wenn man zwei Kerzenflammen betrachtet, die gleich hell leuchten, erscheint jene, die näher bei uns ist, heller als die andere. Da die Helligkeit mit der Entfernung abnimmt, kann man auf die Entfernung schließen. Genau das tun die Astronomen mit dem Sternennicht. Aus dem Lichtspektrum lässt sich feststellen, mit welcher Intensität der Stern Licht aussendet, denn gleichartig aufgebaute Sterne leuchten gleich hell. Man benötigt also einen Stern, dessen Entfernung man etwa durch die Parallaxenmethode bestimmt hat, und vergleicht nun die Helligkeit dieses Sterns mit dem, von dem man die Entfernung wissen möchte.

Fragen an: l.ludick@eduhi.at